

Kostenfreie bzw. günstige kulturelle Aktionen in Hamburg

In folgenden Museen/Einrichtungen haben Kinder und Jugendliche bis 17 bzw. 18 Jahren mit gültigem Nachweis **freien Eintritt**:

- **Altonaer Museum**
Das Altonaer Museum befasst sich als eines der größten deutschen Regionalmuseen mit der Kunst- und Kulturgeschichte des norddeutschen Raumes und präsentiert die kulturhistorische Entwicklung der Elbregion um Altona, von Schleswig Holstein und der Küstengebiete von Nord- und Ostsee. Für Kinder bis 10 Jahren ist die interaktive Abteilung »[Kinderolymp](#)« besonders spannend. Bis zum 20. März 2016 kann dort die Ausstellung »Wer bist Du? Was isst Du?« erlebt werden. Außerdem bietet das Museum kostenlose Downloads für LehrerInnen an, die mit ihren SchülerInnen zu den »[Lebensbedingungen auf dem Land](#)« vor 150 Jahren arbeiten möchten (geeignet für Kinder ab der 3. Klasse). Für Kinder oder Jugendliche ab der 5. Klasse gibt es Materialien zum Thema »[Hamburger Arbeitsorte vor 150 Jahren](#)« zum Downloaden.
- **Bergedorfer Museumslandschaft**, betreut das Museum für Bergedorf und die Vierlande + Freilichtmuseum Rieck Haus + Hamburger Sternwarte
 - Das **Museum für Bergedorf und die Vierlande** ist im Bergedorfer Schloss beheimatet und lädt zu einem Rundgang durch die Geschichte des Hamburger Bezirks Bergedorf ein: Wann und wie ist Bergedorf entstanden? Wie hat das Leben in Bergedorf in früheren Jahrhunderten ausgesehen?
 - Das **Freilichtmuseum Rieck Haus** in Curslack macht mehr als fünfhundert Jahre Vierländer Kultur erlebbar. Das nach der Bauernfamilie Rieck benannte Hufnerhaus aus dem Jahr 1533 ist eines der ältesten erhaltenen Fachhallenhäuser Norddeutschlands und zeigt von März bis Oktober die unterschiedlichen Bereiche bäuerlichen Schaffens auf.
 - Besucher der **Hamburger Sternwarte** auf dem Gojenberg können nicht nur über Bergedorf blicken, sondern eigenständig dem Planetenpfad folgen und den Blick nach oben richten.
- **Bischofsturm**
Bei dem weit über Hamburgs Grenzen hinaus bekannten »Bischofsturm« handelt es sich um einen gewaltigen Steinring aus Findlingen mit einem äußeren Durchmesser von 19 Metern. Das Turmfundament aus dem 12. Jahrhundert ist das älteste erhaltene Steingebäude der Hamburger Altstadt und ist nun nach längeren Baumaßnahmen wieder für die Öffentlichkeit zugänglich. Der Bischofsturm liegt am Domplatz im Untergeschoss des St. Petri-Hofes und präsentiert sich Außenstelle des Archäologischen Museums Hamburg-Harburg.
- **Bucerius Kunstforum**
Das Bucerius Kunst Forum am Hamburger Rathausmarkt zeigt jährlich vier Ausstellungen mit Kunstwerken zu Themen von der Antike bis zur Gegenwart. Für Schulklassen gibt es gesonderte Öffnungszeiten. Außerdem steht ihnen - nach Voranmeldung - das Atelier kostenfrei zur Verfügung. LehrerInnen finden auf der Webseite zu jeder Ausstellung auch umfangreiches [Informationsmaterial](#), das Themen der Ausstellung für den Unterricht aufarbeitet. Das Bucerius Kunst Forum bietet außerdem regelmäßig [Informationsveranstaltungen](#) für LehrerInnen an.

- **[Bunte Kuh e.V.](#)**
Kinder und Jugendliche bauen nach ihren eigenen Entwürfen und gemeinsam mit ihren Eltern und Nachbarn, mit Menschen verschiedener Ethnien, mit geistig- und körperlich Behinderten, mit Künstlern, Pädagogen und unter fachlicher Betreuung, innerhalb von zwei Wochen eine neue Stadtlandschaft aus Lehm: Labyrinth, Höhlen, 1001 Kuppeln, reich verzierte Türme und von Drachen bewachte Tore....
- **[Deichtorhallen Hamburg](#)**
Im Laufe ihrer Geschichte haben sich die Deichtorhallen Hamburg zu einem der größten europäischen Ausstellungshäuser für Fotografie und zeitgenössische Kunst entwickelt. Unter der Dachmarke Deichtorhallen befinden sich drei Häuser: Die Halle für aktuelle Kunst, das Haus der Fotografie und die Sammlung Falckenberg.
- **[Freilichtmuseum am Kiekeberg](#)**
Hier wird Geschichte lebendig: Auf zwölf Hektar wird in über 40 historischen Gebäuden präsentiert, wie unsere Vorfahren in der Lüneburger Heide und der Winsener Marsch früher lebten. Mit ihren traditionellen Inneneinrichtungen und den historischen Gärten vermitteln die Bauernhäuser, Scheunen und Wirtschaftsgebäude ein realistisches Bild der Zeit von 1600 bis in die 1950er Jahre. Kinder dürfen hier alles anfassen und selbst ausprobieren, eben begreifen können im eigentlichen Wortsinn. Online gibt es sogar eine eigene [Kinder-Seite](#) des Freilichtmuseums!
- **[Geologisches Museum](#)**
Das Geologisch-Paläontologische Museum der Universität Hamburg ermöglicht auf 900 Quadratmetern Ausstellungsfläche einen Einblick in Geschichte des Lebens. Fossilien und Spuren von Dinosauriern, zwerghafte Urpferchen, Bernsteininsekten und viele weitere paläontologische Schätze können hier besichtigt werden.
- **[Hafenmuseum Hamburg](#)**
Das Hafenmuseum präsentiert eine einmalige Sammlung zum Güterumschlag im Hamburger Hafen, Hamburger Schiffbau sowie zur Schifffahrt auf der Elbe und im Hafen. Wer Geschichte und Entwicklung des Hamburger Hafens hautnah erleben möchte, ist im Hafenmuseum Hamburg an der 50er Strecke genau richtig. LehrerInnen werden kostenlose Downloads angeboten: als Einstige in das historische Lernen gibt es für Kinder ab der 3. Klasse Materialien zum Thema »[Berufe im Hamburger Hafen](#)«.
- **[Hamburg Museum](#)**
Das Hamburg Museum ist 1908 als Museum für Hamburgische Geschichte gegründet worden. Es präsentiert die facettenreiche Entwicklungsgeschichte der Stadt Hamburg von ihren Anfängen um 800 bis zur Gegenwart und ist eines der größten stadthistorischen Museen Europas. Zur eigenständigen Erkundung des Hamburg Museums werden für SchülerInnen eine Reihe von [Führungsbögen](#) angeboten. Für den Museumsbesuch mit den Schülerbögen sollten 90 bis 120 Minuten eingeplant werden. Außerdem bietet das Museum LehrerInnen kostenlose Downloads an: Jugendliche ab der 7. Klasse können zu den Themen »[Wohnen vom Mittelalter bis zur Gegenwart](#)«, »[Hafenentwicklung](#)« und »[Juden im Hamburg](#)« arbeiten. Für LehrerInnen der Sekundarstufe II gibt es Unterrichtsmaterialien zum Thema »[Hamburger Kaufmannswesen](#)«.

- **[Hamburger Kinderbuchhaus](#)**
Das Hamburger Kinderbuchhaus im Altonaer Museum zeigt Originalillustrationen aus Kinder- und Jugendbüchern. Daneben ist das Kinderbuchhaus ein Ort für lebendige Buchkultur: Ein spezielles Werkstattprogramm für Kinder und ein Fortbildungsangebot für Erwachsene machen Buchkultur hier erlebbar. Darüber hinaus wird durch Lesungen und Buchpräsentationen ein Forum zur Förderung und Vernetzung der Hamburger Buchkünstlerszene geboten.
- **[Hamburger Kunsthalle](#)**
Die drei nahe der Alster gelegenen Gebäude der Hamburger Kunsthalle beherbergen eine der wichtigsten öffentlichen Kunstsammlungen Deutschlands. Die Kunsthalle ist eines der wenigen Häuser, die einen Rundgang durch sieben Jahrhunderte Kunstgeschichte ermöglichen. Kinder können in der Kunsthalle ganz alleine Spannendes erleben und enträtseln: Es wird angeboten, die Ausstellung und die Spielstationen in [Hamburger Kinderzimmer](#) zu besuchen und dabei die kostenlose Wanderkarte zu benutzen. Sie führt mit Rätseln, Spielen und Informationen vom Hamburger Kinderzimmer aus in die ganze Sammlung zu 600 Jahren Kunst.
- **[Helms-Museum/Archäologisches Museum Hamburg](#)**
Das Museum in Hamburgs Süden bietet einen spannenden Überblick über 200.000 Jahre Geschichte der Region. LehrerInnen können den [archäologischen Koffer](#) für 14 Tage kostenlos im Museum ausleihen. Er enthält Anschauungsmaterial für den Schulunterricht, das aus echten Museumstücken besteht. Er enthält drei Kästen mit Funden aus der Stein-, Bronze und Eisenzeit, mit deren Hilfe die Werkzeug- und Schmuckherstellung anschaulich demonstriert werden kann. Ein Begleitheft gibt die nötigen Erläuterungen. Hinzu kommt Informationsmaterial zu Filmen, Diaserien und Literatur für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.
- **[Jenisch Haus](#)**
Das Jenisch Haus, der ehemalige Landsitz des Hamburger Senators Martin Johan von Jenisch, wurde 1831-1834 nach Entwürfen von Franz Gustav Forstmann und Karl Friedrich Schinkel errichtet. Gelegen in einem Hamburger Landschaftsparks am Elbufer, zeigt es eine Folge von Sälen, die mit Mobiliar aus der Entstehungszeit eingerichtet sind. Sonntags werden Familienführungen ab 5 Jahren angeboten, die nur den Museumseintritt für die Erwachsenen (zurzeit 5,50 Euro) kosten.
- **[Kramer-Witwen-Wohnung](#)**
Unmittelbar am Großen Michel gelegen, befindet sich das letzte erhaltene Beispiel für eine typisch hamburgische Wohnhofsanlage aus dem 17. Jahrhundert. Die Wohnungen, die so genannten Krameramtsstuben, wurden für die Witwen der Mitglieder des Krameramts erbaut. Eine dieser Wohnungen wurde vom Hamburg Museum im Stil des 19. Jahrhunderts ausgestattet und kann besichtigt werden.
- **[Loki Schmidt Haus](#)**
Das Loki Schmidt Haus ist ein Museum für Nutzpflanzen der Universität Hamburg, am Biozentrum Klein Flottbek gelegen. Kindern und Erwachsenen wird die Vielfalt und Bedeutung der Nutzung pflanzlicher Ressourcen begreifbar und erfassbar gemacht. Produkte aus Nutzpflanzen, die uns alltäglich begegnen, sind zu entdecken. Die Entwicklungsgeschichte von Loki Schmidt als Forscherin und Botschafterin für die Natur

wird ebenso dargestellt wie die des Museums im Kontext Hafen, Handel, Hamburg. Das Gläserne Magazin zeigt Schätze der Botanischen Sammlung.

- **Museum der Arbeit**

Das Museum der Arbeit in Hamburg-Barmbek zeigt Hamburger Industrie-, Technik- und Sozialgeschichte. Auf dem Museumshof steht TRUDE, mit der die 4. Elbtunnelröhre gegraben wurde, als technisches Denkmal. Das Museum bietet zu einer Reihe von Themen [kostenlose Arbeitsblätter](#) als PDF zum Download und Ausdrucken, mit denen SchülerInnen ab der 3. Klasse die Gelegenheit haben, sich ein kulturgeschichtliches Thema selbst zu erarbeiten.

- **Museum für Kunst und Gewerbe**

Mit rund 500.000 Objekten aus 4.000 Jahren Menschheitsgeschichte gehört das Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg (MKG) zu den bedeutendsten Museen für Kunst und Design in Europa. Kinder können in eine Fantasiewelt, das [Hubertus Wald Kinderreich](#) eintauchen, ein Garten der Dinge, in der Kinder mit ausgewählten Exponaten und in speziell angefertigten Szenarien die vielen Spielarten der Gestaltung begreifen können.

- **Museum für Völkerkunde**

Mithilfe der seit weit über einem Jahrhundert zusammengetragenen rund 600.000 Objekte und Dokumente werden im Museum für Völkerkunde Geschichten erzählt und fremde Lebenswelten gezeigt. Hier werden Objekte zum »Sprechen« gebracht und ihr kultureller Kontext dargestellt. Für Kinder ab 6 Jahren gibt es zum Thema »Ureinwohner« (Indianer, Maoris etc.) z.B. einen [Kinderguide und Bastelbögen](#) in Form von kostenlosen Downloads.

- **Museumsdorf Volksdorf (Gelände)**

Neben den Gebäuden und Tieren gibt es auf dem Gelände viel zu entdecken: Den Gemüse- und Bauerngarten, einen kleinen Schauacker, eine mächtige alte Eibe, die Immenschuur mit der Klotzbeute, den historischen Hausbrunnen, eine Uhr ganz ohne Uhrwerk, geheimnisvolle Kultsteine, ein geschichtsträchtiges Denkmal und ein Urnengrab aus der Eisenzeit.

- **WasserForum**

Das WasserForum ist Norddeutschlands umfassendste und zugleich modernste Informationssammlung über die Wasserversorgung und die Abwasserentsorgung sowie die damit verbundenen Themen. Die Ausstellung ist so angelegt, dass sich die Inhalte dem Besucher leicht erschließen. Zwei unterschiedliche Informationsebenen ermöglichen einen schnellen Rundgang mit vielen Möglichkeiten zum Anfassen oder Anschauen ebenso wie eine intensive Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Themen.

- **Zoologisches Museum**

Lebensnahe Präparate von Tieren und Pflanzen beindrucken auf einer Fläche von 2000 Quadratmetern. Besucher können einige der wertvollsten Objekte erleben. Beispielsweise den 2-zähligen Schädel eines weiblichen Narwals, den als ausgestorben geglaubten Quastenflosser Latimeria oder den seltenen Amurleoparden, Skelette und Modelle von Walen und vieles mehr. Für SchülerInnen ab der 2. Klasse können [Rallyes](#) zu verschiedenen Themen als Kopiervorlage heruntergeladen werden.

Außerdem:

- Im [KL!CK Kindermuseum](#) können LehrerInnen den KL!CK Koffer pro Woche (30 – 50 Euro) ausleihen. Die [Ausleihe](#) einer KL!CK KISTE kostet 2 Euro pro Koffer/Kind für einen Tag.
- Der Kulturlotse Hamburg e.V. recherchiert [Kulturangebote](#) mit freiem Eintritt und unterstützt Kulturschaffende bei ihrer Arbeit. Der Verein organisiert Kulturführungen und informiert Menschen über Veranstaltungen in ihrem Stadtteil.
- Die Bücherhallen Hamburg bieten teilweise auch kostenlose [Veranstaltungen](#) an, überwiegend am Nachmittag.